

44. Steuerrechtliche Jahresarbeitsstagung Wiesbaden, vom 24. bis 26. Mai 1993

Steuern in der Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Siegfried Luther, Gütersloh,
Mitglied des Vorstands der Bertelsmann Aktiengesellschaft

- I. Einige theoretische Grundlagen
 1. Allgemein anerkannte Grundsätze der Investitionsrechnung
 2. Methoden: Kapitalwert und Interner Zinsfluss
 3. Praxis-Beispiel: reale dynamische Netto-Eigenkapitalrendite
 4. Unternehmensbewertung als Sonderfall der Investitionsrechnung
- II. Steuerstrategie in einem internationalen deutschen Konzern
- III. Ausgewählte Problembereiche aus der Unternehmenspraxis
 1. Investitionsrechnung
 - a) Steuersatz bei Inlands- und Auslandsinvestitionen
 - b) Objektfinanzierung
 - c) Zurechnungsprobleme
 - d) Steuern und Inflation
 - e) Entwicklung der steuerlichen Gegebenheiten
 2. Unternehmensbewertung
 - a) Steuerliche Verlustvorträge
 - b) Bestand an verwendbarem Eigenkapital
 - c) Step up; Firmenwertabschreibungen
- IV. Zusammenfassung

1. Generalthema

Fortbestehende Beschränkungen der Mobilität und Aktivität von Unternehmen im Binnenmarkt

Referenten:

Prof. Dr. Brigitte Knobbe-Keuk, Bonn
Rechtsanwalt Dr. Otmar Thömmes, München

Leitung:

Prof. Dr. Brigitte Knobbe-Keuk, Bonn

Mitwirkende:

Richter am Bundesgerichtshof Volker Röhricht, Karlsruhe
Ministerialrat Prof. Dr. Jochen Thiel, Düsseldorf
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof Dr. Siegfried Widmann, München

- I. Die Einwirkungen des Gemeinschaftsrechts auf das Gesellschaftsrecht und die Unternehmensbesteuerung Einleitendes Kurzreferat
(KNOBBE-KEUK)
 1. Einleitung
 2. Auslegung gesellschafts- und steuerrechtlicher Bestimmungen gemeinschaftsrechtlichen Ursprungs
 3. Notwendigkeit und Grenzen der Harmonisierung
 4. Die Einwirkung der Grundfreiheiten des EWG-Vertrages auf nationale Bestimmungen

- II. Sitzverlegung
(THÖMMES)
 - 1. Wegzug von Gesellschaften
 - 2. Zuzug von Gesellschaften
- III. Probleme aus Anlass der Umsetzung der Fusionsrichtlinie
(THÖMMES)
 - 1. Buchwertverknüpfung beim Anteilstausch
 - 2. Buchwertverknüpfung in Einbringungsfällen
 - 3. Behaltensfrist
 - 4. Einbringung
- IV. Entstrickungsprobleme
(THÖMMES)
 - 1. Verbringung von Wirtschaftsgütern einer Betriebsstätte
 - 2. Entstrickungsgrundsatz
- V. Verlustberücksichtigung über die Grenze im Konzern
(KNOBBE-KEUK)
- VI. Darlehensforderung ausländischer Muttergesellschaft
(KNOBBE-KEUK)
- VII. Betriebsstättenbesteuerung und Diskriminierung
(THÖMMES)
- VIII. Anhang: Auszug aus dem EWG-Vertrag/§ 20 UmwStG/ Fusionsrichtlinie/Art. 10 des Entwurfs der Fusionsrichtlinie/§ 20 Abs. 6 Satz 3 UmwStG i. d. F. des StandOG/ Auszug aus der 2. EG-Richtlinie

2. Generalthema

Aktuelle Fragen aus der Betriebsprüfung

Referenten:

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Alfred Christiansen, München
Dr. Winfried Eggers, Abt. Steuer und Finanzen, BDI, Köln
Vizepräsident des Bundesamtes für Finanzen Dr. Horst-Dieter Höppner, Bonn
Ltd. Regierungsdirektor Dr. Klaus Kleine, Hannover
Dipl.-Kfm. Heinrich Montag, Abteilungsdirektor der VEBA AG, Düsseldorf

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Helmut Becker, Düsseldorf

Mitwirkender:

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Manfred Günkel, Düsseldorf

- I. Außensteuerrecht
 - 1. Konzernumlagen bei Organschaft im internationalen Spartenkonzern
(KLEINE)
 - 2. Vorteilszuwendung zwischen Schwestergesellschaften im internationalen Verhältnis
(HÖPPNER)
 - 3. Ausgleichszahlungen und Pensionsrückstellungen an ins Ausland entsandte Mitarbeiter
(EGGERS)
- II. Beseitigung eines Verlustvortrages durch zinslose Gesellschafterdarlehen
(KLEINE)
- III. Übertragung stiller Reserven nach § 6b EStG bei Personengesellschaften
(MONTAG)
- IV. Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
 - 1. Zukünftige Garantiekosten als Teil der Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
(EGGERS)
 - 2. Drohende Verluste aus Beschaffungsdauerschuldverhältnissen
(CHRISTIANSEN)

3. Generalthema

Gesellschaftsrechtliche Unternehmenspraxis Aktuelle Probleme im Lichte der neueren Rechtsprechung

Referenten:

Notar Prof. Dr. Hans-Joachim Priester, Hamburg

Prof. Dr. Karsten Schmidt, Hamburg

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Prof. Karlheinz Boujong, Karlsruhe

1. Treuhänderhaftung in der GmbH
(SCHMIDT)
2. Probleme des Genusskapitals
(PRIESTER)
 - a) Verlustteilhabe der Genussscheininhaber
 - b) Genussscheinbezugsrecht der Aktionäre
3. Was wird aus der Video-Rechtsprechung?
(SCHMIDT)
4. Neues zur Kapital ersetzenden Nutzungsüberlassung
(PRIESTER)
5. Pfändung und Abtretung von Einlageforderungen
(SCHMIDT)
6. Geschäftsführerbezüge und Kapitalerhaltung
(PRIESTER)

4. Generalthema

Schwerpunkte ertragsteuerlicher Entwicklungen bei den Personengesellschaften

Referenten:

Ministerialrat Hermann Bernwart Brandenburg, Düsseldorf

Prof. Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof Prof. Dr. Ludwig Schmidt, München

Mitwirkende:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Arndt Raupack, München

Ministerialrat Viktor Sarrazin, Bundesfinanzministerium, Bonn

- I. Großspenden und Mitunternehmerschaft
(BRANDENBERG)
- II. Kapitalkonto im Sinne des § 15a EStG – Verrechnung von Gewinnen und Verlusten aus dem Gesamthandsvermögen mit Gewinnen und Verlusten aus dem Sonderbetriebsvermögen
(BRANDENBERG)
- III. Buchführungspflicht und Sonderbetriebsvermögen
(BRANDENBERG)
- IV. Kapitalgesellschaftsanteil und Sonderbetriebsvermögen
(CREZELIUS)
- V. Unterbeteiligungen und Treuhandverhältnisse bei geschlossenen Immobilienfonds
(BRANDENBERG)
- VI. Einkunftsermittlung bei vermögensverwaltender Personengesellschaft
(CREZELIUS)
- VII. „Umgekehrte Zebragesellschaft“
(CREZELIUS)

5. Generalthema

Vereine, Stiftungen, Trusts und verwandte Rechtsformen als Instrumente des Wirtschaftsverkehrs

Referenten:

Rechtsanwalt Dr. Gottfried E. Breuninger, München

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dr. Manfred Orth, Frankfurt

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dr. Ulrich Prinz, Düsseldorf

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Arndt Raupach, München

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Arndt Raupach, München

Mitwirkende:

Regierungsdirektor Gert Müller-Gatermann, Bundesfinanzministerium Bonn

Prof. Dr. Karsten Schmidt, Hamburg

- I. Der Verein im Wirtschaftsverkehr
 1. Der gemeinnützige Verein als Unternehmensträger (Zweckbetrieb/wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb)
(ORTH)
 2. Der Verein als gemeinnützige Körperschaft (§§ 51 ff. AO)
 - a) Verein mit privater Vermögensverwaltung: Einkünfte aus Kapitalvermögen, Vermietung, Lizenzvergabe
(PRINZ)
 - b) Vereinsfinanzierung aus Spenden und Sponsoring
(BREUNINGER/ PRINZ)
 3. Der Verein als Mitarbeiterbeteiligungsmodell
(BREUNINGER)
 4. Der Verein als Vermittler vermögensloser Beteiligungen
(RAUPACH)
 5. Der Verein als Familienverein
(PRINZ)
- II. Die Stiftung im Wirtschaftsverkehr
 1. Die Stiftung als Unternehmensträger und mit (mit)unternehmerischer Beteiligung
(ORTH)
 2. Die Stiftung als Familienstiftung
(PRINZ)
 3. Die „Keinmann-GmbH“ als Ersatz für eine Stiftung
(BREUNINGER)
- III. Verwandte ausländische Rechtsformen im Wirtschaftsverkehr
 1. Ausländische Familienstiftung (§ 15 AStG)
(BREUNINGER)
 2. Verwandte ausländische Rechtsformen
 - a) Liechtensteinische Treuunternehmen
(RAUPACH)
 - b) Trusts im angloamerikanischen Recht
(BREUNINGER)
 3. Dual resident-Gesellschaften
(BREUNINGER)

6. Generalthema

Gestaltungen bei der Umsatzbesteuerung von Auslandsgeschäften (unter besonderer Berücksichtigung des EG-Binnenmarktes)

Referent:

Rechtsanwalt, Steuerberater Dr. Rembert Schwarze, Haan bei Düsseldorf

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Günter Hallerbach, Duisburg

Mitwirkende:

Ministerialrat Bernhard Saß, Bundesfinanzministerium Bonn

Richter am Bundesfinanzhof Dr. Wilfried Wagner, München

1. Besteuerung von Umsätzen aufgrund des Umsatzsteuerbinnenmarktgesetzes im Ausland (Verlagerung des Lieferortes)
2. Fiskalvertreter im Ausland
3. Problematik bei den Reihengeschäften im Binnenmarkt
4. Abgrenzung von „Gegenständen anderer Funktion“ bei Werkverträgen und Reparaturen
5. Zweckmäßige Behandlung von grenzüberschreitenden Vermittlungsgeschäften
6. Berichtigung von Rechnungen im Binnenmarktverkehr
7. Zivilrechtliche Auswirkungen des Umsatzsteuerbinnenmarktgesetzes

7. Generalthema

Brennpunkte zur praxisbezogenen Nachfolgeregelung für den Unternehmer in zivilrechtlicher, ertragsteuerlicher und erbschaftsteuerlicher Sicht mit notariellen Gestaltungshinweisen unter Berücksichtigung der BMF-Schreiben vom 11. und 13.1.1993

Referenten:

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Dietrich von Elsner, Hannover

Ministerialrat Dr. Michael Wolf, München

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof Prof. Dr. Ludwig Schmidt

Mitwirkender:

Ministerialrat Viktor Sarrazin, Bundesfinanzministerium, Bonn

- I. Vorweggenommene Erbfolge zur Schaffung eines gleitenden Übergangs (WOLF)
 1. Unternehmensübertragung bei Abfindungsregelungen an weichende Erben
 - a) Gleichstellungsgeld über Kapitalkonto
 - b) Gleichstellung durch Abfindung mit Betriebsgrundstück
 2. Unternehmensübertragung bei Versorgungszusagen für den Unternehmer
 3. Vorweggenommene Erbfolge und Sicherungsvorkehrungen für den Nachfolger
 4. Vorweggenommene Erbfolge und Absicherung des Unternehmens selbst
- II. Vermögensübergang von Todes wegen (v. ELSNER)
 1. Einführung
 2. Grundlagen
 3. Zugelassene Rückwirkung der Erbauseinandersetzung und deren Handhabung in der Praxis
 4. Vermächtnis
 5. Auswirkungen von Klauseln im Gesellschaftsvertrag
 6. Abfindung weichender Erben
 7. Buchwertabfindung im Erbschaftsteuerrecht
 8. Ausblick

8. Generalthema Der Verlust – Handels- und Steuerrecht

Referenten:

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dr. Wilhelm Haarmann, München

Prof. Dr. Peter Hommelhoff, Heidelberg

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dr. Clans Schild, München

Leitung:

Rechtsanwalt Dr. Dr. h.c. Georg Döllerer, München

Mitwirkende:

Ltd. Regierungsdirektor Dr. Gerhard Ege, München

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Karl Heinz Knepper, München

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof Dr. Siegfried Widmann, München

- I. Die Entstehung von Verlusten
(HAARMANN)
- II. Verluste im Privatvermögen
(SCHILD)
 1. Nichtabziehbarkeit von Verlusten in der privaten Vermögenssphäre
 2. Steuerlich wirksame Verluste (§ 17/§§ 22 Nr. 2, 23 EStG)
- III. Beschränkungen des Verlustabzugs durch das Steuerrecht bei Verlusten im Betriebsvermögen
 1. Nichtabziehbarkeit von Verlusten im Fall von so genannter Liebhaberei
(HAARMANN)
 2. Versagung des Verlustabzugs beim Mantelkauf
(§ 8 Abs. 4 KStG)
(HAARMANN)
 - a) Einstellung des Geschäftsbetriebs
 - b) Übertragung von mehr als 75 % der Anteile
 - c) Zuführung von überwiegend neuem Betriebsvermögen
 - d) Wiederaufnahme des Geschäftsbetriebs
 3. Beschränkte Abzugsfähigkeit von Auslandsverlusten im Betriebsvermögen
(SCHILD)
 4. Verlustübernahme durch Gesellschafter einer Personengesellschaft (§ 15a EStG)
(SCHILD)
- IV. Verlust und Schaden
(HOMMELHOFF)
 1. Verlustbegriff und Schadensbegriff
 2. Schadensbemessung
 3. Nichteintritt steuerlicher Verluste als Schaden
- V. Verlagerung von Verlusten auf andere Rechtsträger im Handelsrecht und Steuerrecht
 1. Verlustübernahme im Vertragskonzern
(HAARMANN)
 2. Verlustübernahme im faktischen Konzern
(HAARMANN)
 3. Verlustverlagerung durch Poolverträge (§ 292 Abs. 1 Nr. 1 AktG)
(SCHILD)
 4. Verlustverlagerung im Falle der Verschmelzung
(HAARMANN)
 5. Mehrfache Wirksamkeit von Verlusten?
(HAARMANN)
 6. Verlusttragung in Sanierungsfällen
(SCHILD)